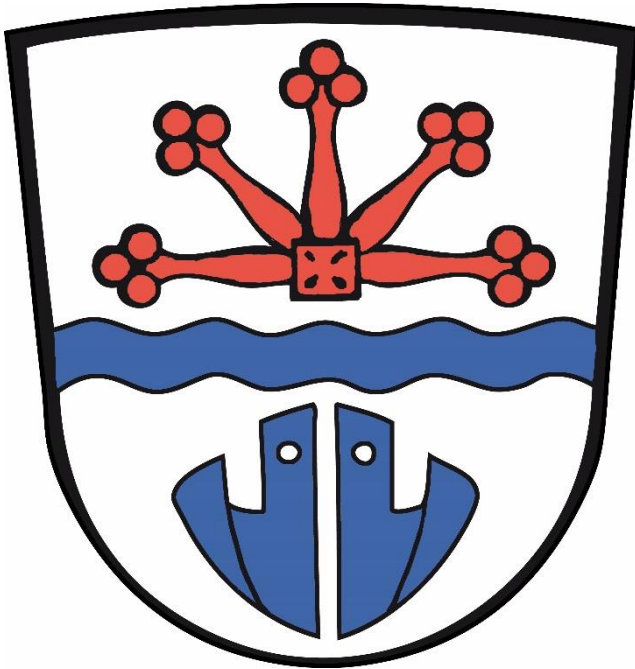


# GEMEINDE WANG

Gemeinderundschreiben



Ausgabe April 2019

[www.gemeinde-wang.de](http://www.gemeinde-wang.de)

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Jahrzehntelang habe ich die Entwicklung der Digitalisierung sozusagen an vorderster Front erlebt. Gerade in der Forschung waren die Möglichkeiten des weltweiten Netzes und der Digitalisierung ein wahrer Quantensprung. Das zeitraubende Hin und Her von Manuskripten und Korrekturfahnen war plötzlich eine Angelegenheit von Minuten und in den Labors konnte man die mühselige Aufbereitung von Proben mit einer digitalen Prozesssteuerung schneller, arbeitssparender und präziser erledigen als jemals gedacht. Und ohne die digitale Vernetzung von über die ganze Welt verstreuten Sternwarten gäbe es auch heute noch kein Foto von einem Schwarzen Loch, wobei man natürlich nicht das Loch an sich, sondern die Materie und Strahlung drum herum meint. Komischerweise ist in der universitären Lehre die Digitalisierung weit weniger gut vorangekommen. Nach wie vor steht oder sitzt der Professor, seit Jahrzehnten natürlich mit PowerPoint ausgestattet, vor oder inmitten seiner Studenten, - und ob dann die Vorlesung gut oder schlecht war bleibt letzten Endes immer noch eine Frage der Lehrkraft und natürlich auch der Studenten.

Was also können wir uns von der Digitalisierung samt künstlicher Intelligenz wirklich erwarten? Mehr schwarze Löcher von 55 Millionen Lichtjahren entfernten Galaxien? Eine schlaue Software, die eine dumme Mechanik so steuert, dass der TÜV nicht bemerkt, was dann alles hinten im Normalbetrieb rausfliegt? Autonomes Fahren statt vernünftiger Fahrweise mit vernünftigen Fahrzeugen? Haben wir mit der Digitalisierung wirklich ein Allheilmittel für all unsere täglichen Probleme? Ich bin skeptisch, wenn ich an all die Zauberlehrlinge denke, die in den entscheidenden Gremien sitzen. Viel zu oft werden da die gesicherten Erkenntnisse aus Forschung und Wissenschaft oder aus ordentlichen Aufzeichnungen ignoriert, aus welchen Gründen auch immer.

Allen Digitalisierungsaktivitäten zum Trotz habe ich jetzt dieses Vorwort erst einmal handschriftlich konzipiert: Das richtige, analoge Schreiben ist immer noch eine echte und gute Alternative zur digitalen Version.

Den jüngeren unter uns sei gesagt, dass spätestens dann, wenn im Studium Klausuren fällig sind, man um eine lesbare Handschrift und eine ordentliche Ausdrucksweise nicht herum kommt.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre dieser Gemeindeinformationen, ein frohes Osterfest und viel Freude an analogen Ostereiern, selbst wenn sie von einem virtuellen und dann mit Sicherheit digitalisierten Hasen stammen.

Mit herzlichen Grüßen

Hans Eichinger

## **Petition an die Regierung des Freistaates Bayern zur Verkehrssituation in der Gemeinde Wang**

Mittels einer Bittschrift (lateinisch Petitio) hat sich der Gemeinderat an die Bayerische Staatsregierung gewandt. Es wurde darin hingewiesen, dass sich die Verkehrssituation in der Gemeinde im Laufe der letzten Jahre bedenklich zugespitzt hat, der Schwerlastverkehr auf den Staats- und Kreisstraßen extrem zugenommen hat und die ökologisch sinnvolle Ergänzung der aktuellen Verkehrsadern durch Radwege seit Jahren von vorgestellten Behörden nicht bearbeitet wird. Dagegen wurden gleichzeitig Baustellen im Bereich der Staatsstraßen aufgetan, welche zu einem exorbitanten Umleitungsverkehr und einer nicht mehr hinzunehmenden Belastung der Gemeindestraßen führten.

Jetzt muss sich die Staatsregierung definitiv mit der Verkehrssituation in der Gemeinde befassen, welche in der Tat mit den unhaltbaren Zuständen alleingelassen wird und keinen Schritt weiter kommt.

### **Ligeder Berg**

Der Beginn der Sanierungsarbeiten am Hang des Ligeder Berges in Volkmannsdorf wurde vom Staatlichen Bauamt Freising in die zweite Jahreshälfte verschoben. Nach offizieller Auskunft liegt die Ursache darin, dass das Straßenbauamt mit dem Besitzer des Hanges, der DB Bahn AG noch weitere Details klären muss. Darüber wurde die Gemeindeverwaltung per E-Mail Ende März 2019 informiert.

Der Fürstenweg wird nach der Frostperiode soweit wie möglich fahrtauglich gehalten, was nicht nur unseren Bauhof witterungsbedingt wieder längere Zeit beschäftigt, sondern auch die kommunale Kasse mehr und mehr belastet.

### **Brückenbauarbeiten an der St 2085 in Pfettrach**

Ende April 2019 soll nun die St. 2085 im Bereich Pfettrach/Zieglberg wieder für den Verkehr geöffnet werden. Am neuen Brückenbau ist bereits eine Trasse für den späteren Geh- und Radweg auf der Brücke vorgesehen worden.

Bei einem Termin im Staatlichen Bauamt Freising am 04. April 2019 wurde die Gemeinde unterrichtet, dass die Arbeiten am 30. April 2019 vollkommen erledigt sein sollen.

## **Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang**

### FFW Volkmannsdorferau

Das neue Feuerwehrgerätehaus mit drei Toren und Sozialtrakt ist inzwischen abgenommen und bezogen worden. Es wurde festgehalten, dass beim Dach noch Gewährleistungsarbeiten ausstehen, welche dann noch weitere kleinere Nacharbeiten notwendig machen werden.

Von den freiwilligen Helfern des Feuerwehrvereins und auch des Schützenvereins wurden über 1400 Stunden an Eigenleistung erbracht. Dafür nochmals ein aufrichtiges „Dankeschön“. Die Baukosten beliefen sich auf knapp 530.000,- €, wobei wir noch 178.000,- € an Fördergeldern erhalten werden.

An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht jetzt schon die herzliche Einladung, an den Festlichkeiten zur Einweihung am **02. Juni 2019** ab 10:00 Uhr teilzunehmen und später das Bauwerk zu besichtigen.

### FFW Sixthaselbach

Die Grundstücksverhandlungen zur Schaffung eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit Sozialtrakt kommen langsam aber sicher voran.

Bei der Jahreshauptversammlung am 22.03.2019 berichtete der

1. Kommandant Dominik Sedlmeier über die Einsätze, Hilfeleistungen und Übungen. Der Vorsitzende und Jugendwart Philipp Felsl lobte speziell seine motivierten Jugendlichen in der Jugendgruppe.

### FFW Wang

Im letzten Jahr gab es 3.780 Einsatzstunden der aktiven Feuerwehrmitglieder der FFW Wang. Bei der Jahreshauptversammlung am 22.03.2019 im Gasthaus Kölberger in Thulbach wurden der 1. Kommandant Josef Götz und der 2. Kommandant Andreas Huber in ihrem Amt bestätigt. Herzlichen Glückwunsch! Kassier bleibt weiterhin Herr Josef Zeilhofer und Schriftführer Herr Helmut Karl.

## **Solarkreismeister**

Am 20. März 2019 wurde die Gemeinde Wang bei der 12. Solarkreisligafeier im Landratsamt Freising wiederum mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Neben dem Prädikat „100% Strom aus Erneuerbaren Energien“ gab es einen 1. Preis beim Zubau PV (Photovoltaik) und Solarthermie und einen

1. Platz bei den Neuzulassungen von E-Fahrzeugen. Im Jahr 2018 waren demnach in der Gemeinde immerhin 17 E-Fahrzeuge gemeldet, neben 1801 PKWs mit Verbrennungsmotor.

Für die Gemeinde ist die Auszeichnung ein Ansporn, jetzt die weiteren Dachflächen unter den gemeindlichen Liegenschaften und Freiflächen für ihre Eignung als PV-Standort zu prüfen und auszustatten. Bei den Kläranlagen mit einem hohen Selbstverbrauch lohnt sich dies besonders.

## **Marktstammdatenregister für Einrichtungen zur Stromerzeugung**

Der Gesetzgeber hat ein neues Zentralregister eingeführt, welches von der Bundesnetzagentur betreut wird: Das Marktstammdatenregister (MaStR).

Alle neuen und ganz wichtig auch bereits bestehende Stromerzeugungsanlagen, bei uns vor allem Photovoltaikanlagen, müssen vom Betreiber selbstständig registriert werden.

Die Registrierungspflicht gilt auch dann, wenn für den Strom aus der Anlage keine Förderung gewährt oder in Anspruch genommen wird. Eine neue Registrierung im MaStR ist auch dann erforderlich, wenn die Anlage bereits in einem der Register der Bundesnetzagentur registriert war. Alleine Anlagen, welche zwischen Juli 2017 und Januar 2019 bereits bei der Bundesnetzagentur angemeldet worden sind, liegen im deklarierten Übergangszeitraum und gelten als bereits registriert. Achtung: Es kann zu Förderkürzungen durch den Netzbetreiber kommen, sofern Sie die Anmeldefrist verstreichen lassen. [www.marktstammdatenregister.de](http://www.marktstammdatenregister.de)

## **Mikrozensus 2019 im Januar gestartet**

Das Bayerische Landesamt für Statistik hat uns mitgeteilt, dass bei einem Prozent der Bevölkerung des Bundesgebietes, also bei knapp 830.000 Einwohnern, eine amtliche Haushaltsbefragung, der sogenannte „Mikrozensus“ durchgeführt werden soll. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht, der Datenschutz und die Geheimhaltung sind gewährleistet. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

## **Europawahl**

Am Sonntag, den **26. Mai 2019** findet die 9. Europawahl statt. Dazu hat der Bundeswahlausschuss 41 Parteien und sonstige politische Vereinigungen mit gemeinsamen Listen zugelassen. Bei der alle 5 Jahre stattfindenden Europawahl haben Sie 1 Stimme. Aus Deutschland ziehen 96 Abgeordnete ins Parlament von bisher 751 Abgeordneten, welches nach dem Brexit nur noch aus 705 Abgeordneten bestehen wird. Die Plenartagungen des Europaparlaments finden zwölfmal im Jahr in Straßburg und fünfmal im Jahr in Brüssel statt. Für den Gemeindebereich Wang wurden drei Urnenwahllokale festgelegt:

Wang I,           Kindergarten  
Wang II,          Sportheim Bergen  
Wang III,         Schützenheim „Auer Elch“

Zusätzlich wird es wieder die Möglichkeit der Briefwahl geben, die entsprechenden Briefwahlunterlagen können bei der VG-Mauern beantragt werden.

## Grundsteuer

In dem aus dem Jahr 1973 stammenden Grundsteuergesetz wurde festgelegt, wie Grundsteuer berechnet werden soll: Dazu ermittelt die zuständige Finanzbehörde den Grundsteuermessbetrag mithilfe

**1) des sog. Einheitswertes**, (Festgestellt durch das zuständige Finanzamt, wobei die Größe der Immobilie, das Baujahr, Ausstattung, etc. eine Rolle spielen) und der

**2) Steuermesszahl**: Je nach Grundstücksart verschieden z. B. für Einfamilienhäuser 2,6 Promille oder auch 3,5 Promille, für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke 0,6%.

Das Gestaltungsrecht einer Gemeinde beginnt und endet mit der Festlegung der

**3) Hebesätze** (§ 25 GrStG), derzeit in der Gemeinde Wang 330 v. H.

$$\begin{aligned} \text{Grundsteuermessbetrag} &= \text{Einheitswert} \times \text{Steuermesszahl} \\ \text{Grundsteuermessbetrag} \times \text{Hebesatz} &= \text{jährliche Grundsteuer} \end{aligned}$$

➤ für die Grundsteuer A für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und (In der Gemeinde Wang 57.000,-€ im Jahr 2018)

➤ für die Grundsteuer B für alle anderen Grundstücke (In der Gemeinde Wang 230.000,-€ im Jahr 2018)

1935 wurden die Einheitswerte erstmals eingeführt, es war vorgesehen, diese alle 6 Jahre neu festzustellen. Wegen des Krieges erfolgte dies erst wieder im Jahr 1964 und seither verzichtete man aufgrund des hohen Aufwands, die tatsächlichen Werteverhältnisse regelmäßig anzupassen. 2018 erklärte das Bundesverfassungsgericht die Ermittlung der für die Grundsteuer maßgeblichen Einheitswerte von **1964** nun für verfassungswidrig und forderte eine Neuregelung bis Ende dieses Jahres mit einer fünfjährigen Übergangsfrist. Es bleibt zu hoffen, dass der Gesetzgeber eine einigermaßen gerechte und rechtssichere Grundlage schafft, welche die kommunale Selbstverwaltung absichert und gleichzeitig die Wohnungseigentümer und Mieter nicht über Gebühr belastet.

## Integratives Kinderhaus Wang

In allen Bereichen (Krippe, Kindergarten, Hort) sind die Gruppen unseres Gemeindekindergartens für das kommende Kindergartenjahr voll ausgebucht. Der gesetzlich vorgeschriebene Personalschlüssel, also das Verhältnis der Zahl der betreuten Kinder pro Betreuungsperson, kann durch Arbeitszeitanpassungen und Neueinstellungen gut eingehalten werden. Im integrativen Kinderhaus werden 2019 wieder kleinere Umbaumaßnahmen und Erhaltungsarbeiten fällig, welche aber möglichst zu den Schließzeiten in den Sommerferien durchgeführt werden sollen.

## **Urnenbestattungsmöglichkeiten**

Der Gemeinde obliegt das Bestattungswesen, daher wurden für Arbeiten am Friedhof in Volkmannsdorf im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 15.000,- € eingestellt. Diese Mittel wurden nun der Kirchenverwaltung von Volkmannsdorf zugesagt, nachdem von einem Planungsbüro entsprechende Planunterlagen vorgelegt wurden. Demnach sollen im Friedhof von Volkmannsdorf ein barrierefreier Zugang von Westen her und ein kleinerer Urnenbestattungsbe- reich geschaffen werden.

## **Artenschutz**

Ein großer Teil der Bevölkerung hat sich auch in der Gemeinde Wang für den Schutz der Bienen und der Erhaltung von Artenvielfalt eingetragen. Nur die Landwirtschaft als Verursacher hinzustellen wäre zu einfach. Wer selbst aktiv Bienen schützen will, sollte nicht gerade synthetische, oft als krebserregend eingestufte Pflanzenschutzmittel kaufen, um damit im Privatgarten jedes „Unkraut“ und jeden „Schädling“ zu vernichten. Auch im kleinsten Garten kann man bienenfreundliche, d. h. pollenproduzierende Pflanzen und Blumen platzieren. Grundstücksgrenzen können mit blühenden heimischen Sträuchern gestaltet werden, welche dann auch den Vögeln Schutz und Nahrung gewähren. Beim Spaziergehen oder Radfahren ist es zudem zum Schutz von Wiesenbrütern und vielen anderen Wildtieren wichtig, auf den Wegen zu bleiben und Hunde anzuleinen.

## **Mikroplastik**

Bisher war man allgemein der Meinung, dass sogenannte Mikroplastik vorwiegend aus Kosmetikprodukten stammt. Forscher konnten jedoch die Autoreifen als deutlich größere Verursacher ausfindig machen. Der Abrieb gelangt hauptsächlich nach Bremsvorgängen über Wind und Regen von der Straße in die weitere Umwelt. Ein weiterer Teil der Plastikpartikel stammt von synthetischen Textilien, welche nach dem Waschvorgang über die Kanalisation abgeleitet und verteilt werden. Zu den häufigsten synthetischen Fasern gehören Polyamid, Polyester, Polyacryl oder Polypropylen. Ein neues Kleidungsstück kann in den ersten Waschgängen bis zu 1.900 Fasern verlieren. Beachten Sie ferner, dass achtlos in die Biotonne geworfene Umverpackungen (bei Lebensmitteln oder Blumen) in einer Verwertungsanlage nicht ordentlich herausgefiltert werden können. Eine Quelle von Mikroplastik sind auch Sport- und Spielplätze sofern sie mit Kunstrasen ausgestattet sind, aus welchem sich dann Mikroteilchen lösen können.

## Seniorenarbeit

Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Wang, Herr Thomas Huschenbeck, hat dem Gemeinderat die Idee der Gründung einer „Senioren-genossenschaft“ des Landkreises und der Stadt Freising vorgestellt.

Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von Menschen, die sich in einem organisierten Rahmen gegenseitig unterstützen möchten. Jedes Mitglied kann Leistungsgeber oder/und Leistungsempfänger sein.

Wer also eine Leistung erbringt, kann sich eine in der Genossenschaft vereinbarte finanzielle Vergütung auszahlen lassen oder diese Leistung auf ein individuelles „Zeitkonto“ buchen lassen. In diesem Fall kann die Vergütung später, etwa bei Krankheit oder fortgeschrittenem Alter, in Form von Leistungen wieder abgerufen werden. Beispiele hierzu wären Fahrdienste, Grabbpflege oder kleinere handwerkliche Dienstleistungen.

Herr Huschenbeck wurde für den Landkreis auch zum ehrenamtlichen Wohnberater ausgebildet. Sofern Sie kleinere bauliche Veränderungen vornehmen möchten, um ein sicheres und altersgerechtes Zuhause zu schaffen, steht er mit Tipps und Unterstützung gerne zur Verfügung.

Kontakt: Tel.: 08761 70578 oder E-Mail: [senioren@gemeinde-wang.de](mailto:senioren@gemeinde-wang.de)

## FC Wang

Bei der Jahreshauptversammlung des FC Wang am 29.03.2019 wurde auch die Vorstandschaft neu gewählt, wobei sowohl Harald Schlecht als 1. Vorstand, als auch Eberhard Schmidt als 2. Vorstand in ihrem Amt bestätigt wurden. Herzlichen Glückwunsch!

Bis zur festlichen Einweihung mit Jugendturnier, Kleinfeldturnier und Sonnwendfeier, welche am **29. Juni 2019** stattfinden wird, sollen die Außenanlagen noch in Eigenleistung optimiert werden.

Der Verein mit seinen Mannschaften freut sich immer über Zuschauer oder neue Jungkicker (möglich ab 4 Jahren). Bei Interesse an einem Schnuppertraining wenden Sie sich direkt an Herrn Harald Schlecht,

Tel.: 0176 31055947 oder besuchen Sie die Homepage: [www.fcwang.de](http://www.fcwang.de)

## Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt etwa 3,2 Mio. €. Der aktuelle Kas- senstand der Gemeinde liegt bei knapp 800.000,- €. Die Differenz ist auf die laufenden Baumaßnahmen und den getätigten Grunderwerb zurückzuführen.

V.i.S.d.P.: 1.Bürgermeister der Gemeinde Wang, Prof. Dr. Dr. Hans Eichinger

Redaktion: Sieglinde Hanson ([hanson\[at\]gemeinde-wang.de](mailto:hanson[at]gemeinde-wang.de)), Tel.: 08761 8611, Markus Stöber